NCT Heidelberg als Ontologisches Zentrum erneut zertifiziert

Das Nationale Centrum für Tumorerkrankungen (NCT) Heidelberg ist durch die Deutsche Krebsgesellschaft e.V. (DKG) erneut als Onkologisches Zentrum zertifiziert worden. Das Onkologische Zentrum vereint alle zertifizierten Organkrebszentren am Universitätsklinikum Heidelberg (UKHD). Durch den mit der Rezertifizierung verknüpften Qualitätssicherungsprozess möchte die DKG die Betreuung onkologischer Patienten weiter optimieren.

Das NCT Heidelberg ist eine gemeinsame Einrichtung des Deutschen Krebsforschungszentrums (DKFZ), des Universitätsklinikums Heidelberg (UKHD) und der Deutschen Krebshilfe (DKH).

Für Onkologische Zentren gibt die DKG Qualitätskriterien vor, gemäß derer an Krebs erkrankte Patienten klinisch versorgt werden sollen und die anlässlich einer Zertifizierung überprüft werden. Dem NCT Heidelberg hat die für die Prüfung verantwortliche Gutachterkommission jetzt erneut bescheinigt, dass es die anspruchsvollen Qualitätskriterien erfüllt. Zudem zeichnen sich die zertifizierten Onkologischen Zentren dadurch aus, dass verschiedene Abteilungen und niedergelassene Experten vernetzt und interdisziplinär zusammenarbeiten. Die Zertifizierung als Onkologisches Zentrum ist Voraussetzung für die Förderung als Onkologisches Spitzenzentrum, die dem NCT Heidelberg im Juli 2022 bereits zum vierten Mal von der Deutschen Krebshilfe (DKH) zugesprochen wurde.

In der Beurteilung des Onkologischen Zentrums haben die Gutachter besonders anerkannt, dass das NCT Heidelberg die Versorgung von krebskranken Menschen wissenschaftlich fundiert stetig weiter verbessert. Ein Fokus liegt dabei auf einer personalisierten Tumorbehandlung und der Weiterentwicklung von Krebstherapien. Das Gutachten bewertet das NCT Heidelberg als Zentrum für Präzisionsonkologie mit deutschlandweitem Einzugsgebiet. Am NCT Heidelberg finden jede Woche 30 Tumorkonferenzen statt. Diese interdisziplinären Expertenrunden legen pro Jahr für über 9.500 Patienten individuelle Behandlungspläne fest. Zusätzlich verfügt das NCT Heidelberg über ein umfangreiches therapiebegleitendes Programm von Beratungsdiensten und Kooperationen mit Selbsthilfegruppen, das Patienten und Angehörige unterstützt.

Florine Heine, Qualitätsmanagerin am NCT Heidelberg, und Antje Brockschmidt, Leiterin des NCT-Krebsregisters, sind mit ihrem Team für die Qualitätssicherung verantwortlich. Florine Heine sagt: "Als zertifiziertes Onkologisches Zentrum müssen wir jährlich nachweisen, dass wir die fachlichen Kriterien für die Behandlung von Tumorerkrankungen erfüllen. Den Patienten bietet die Zertifizierung eines Zentrums wichtige Anhaltspunkte bei der Suche nach einer geeigneten Klinik zur Behandlung ihrer Krebserkrankung."

Je nach Ausstattung, Spezialisierung und Vernetzung unterscheidet man drei Arten von Zentren:

- Organkrebszentren sind auf eine Tumorart spezialisiert.
- Onkologische Zentren sind auf mehrere Tumorarten und Fachgebiete spezialisiert.
- Onkologische Spitzenzentren sind sehr umfangreich qualifiziert und betreiben insbesondere auch Krebsforschung.

Dirk Jäger, Leiter des Onkologischen Zentrums sowie Geschäftsführender Direktor am NCT Heidelberg und Leiter der Medizinischen Onkologie am UKHD, sagt: "Die erneute Zertifizierung belegt die gemeinsame Anstrengung aller unserer Mitarbeiter zum Wohle der Patienten. Das Onkologische Zentrum gewinnt seine Leistungsfähigkeit aus der Vernetzung vieler Abteilungen und Kliniken auf dem Campus in Heidelberg sowie einer großen Zahl regionaler Partner."

Beispielhaft für die Leistungsfähigkeit eines Organkrebszentrums steht das bereits 2003 erstmals zertifizierte Brustkrebszentrum des UKHD unter Leitung von Stefanie Buchen. Es zählt zu den größten in Deutschland und ist eine Kooperation der Sektion für gynäkologische Onkologie am NCT Heidelberg und der koordinierenden Sektion Senologie des UKHD. Die universitäre Ausrichtung des Brustkrebszentrums gewährleistet eine optimale Versorgung der Patientinnen. Die ausnahmslos erfahrenen und spezialisierten Kooperationspartner arbeiten interdisziplinär zusammen, um ein individuelles und maßgeschneidertes Therapiekonzept für jede einzelne Patientin zu erstellen. Markus Wallwiener, kommissarischer Ärztlicher Direktor der Universitätsfrauenklinik, sagt: "Die enge Kooperation sowie die Anbindung an das Deutsche Krebsforschungszentrum bieten den Patientinnen bestmögliche Therapiekonzepte und Zugang zu neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen."

Stefan Fröhling, Geschäftsführender Direktor am NCT Heidelberg und Leiter der Translationalen Medizinischen Onkologie am DKFZ, sagt: "Das NCT Heidelberg versteht es als seinen Auftrag, zentrale und hoch kompetente Anlaufstelle für Krebspatienten zu sein. Die erneute Zertifizierung als Onkologisches Zentrum belegt, dass wir diesen Anspruch erfüllen und unsere Patienten nach dem neuesten Stand des Wissens behandeln und begleiten."

Nationales Centrum für Tumorerkrankungen (NCT) Heidelberg

Das Nationale Centrum für Tumorerkrankungen (NCT) Heidelberg ist eine gemeinsame Einrichtung des Deutschen Krebsforschungszentrums (DKFZ), des Universitätsklinikums Heidelberg (UKHD), der Medizinischen Fakultät der Universität Heidelberg und der Deutschen Krebshilfe. Ziel des NCT ist es, vielversprechende Ansätze aus der Krebsforschung möglichst schnell in die Klinik zu übertragen und damit den Patienten zugutekommen zu lassen. Dies gilt sowohl für die Diagnose als auch die Behandlung, in der Nachsorge oder der Prävention. Die Tumorambulanz ist das Herzstück des NCT. Hier profitieren die Patienten von einem individuellen Therapieplan, den fachübergreifende Expertenrunden, die sogenannten Tumorboards, erstellen. Die Teilnahme an klinischen Studien eröffnet den Zugang zu innovativen Therapien. Das NCT ist somit eine richtungsweisende Plattform zur Übertragung neuer Forschungsergebnisse aus dem Labor in die Klinik. Das NCT kooperiert mit Selbsthilfegruppen und unterstützt diese in ihrer Arbeit. Seit 2015 hat das NCT Heidelberg in Dresden einen Partnerstandort. In Heidelberg wurde 2017 das Hopp-Kindertumorzentrum (KiTZ) gegründet. Die Kinderonkologen am KiTZ arbeiten in gemeinsamen Strukturen mit dem NCT Heidelberg zusammen.

Pressemitteilung

04.11.2022
Quelle: Nationales Centrum für Tumorerkrankungen (NCT) Heidelberg

Weitere Informationen

Dr. Martin Staiger
Nationales Centrum für Tumorerkrankungen (NCT) Heidelberg
Kommunikation und Veranstaltungen
Tel.: +49 (0) 6221 42 1755
E-Mail: martin.staiger(at)nct-heidelberg.de

- Nationales Centrum für Tumorerkrankungen (NCT) Heidelberg